

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1904

163 (5.5.1904)

Beilage zu Nr. 163 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 5. Mai 1904.

Zentral-Güterrechts-Register für das Grossherzogtum Baden.

Baden. 3.771
Nr. 11407. Zum Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
Seite 349: Friedrich Lan, Gasarbeiter in Baden und Pauline geb. Gartner. Durch Ehevertrag vom 21. April 1904 wurde die Verwaltung und Ausübung des Vermögens der Ehefrau seitens des Ehemannes ausgeschlossen und Gütertrennung gemäß § 1427-1431 B.G.B. festgesetzt.
Baden, den 23. April 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Bonnndorf. 3.770
In das Güterrechtsregister wurde heute unter D.-Z. 105 eingetragen:
Schäuble, Siegfried, Goldhändler in Wilsenfeld und Wilhelmine geb. Stiller.
Durch Vertrag vom 21. April 1904 wählten die Ehegatten unter Aufhebung des zwischen ihnen kraft Gesetzes geltenden Güterstandes der Fahrnisgemeinschaft des B.G.B. als Norm zur Regelung ihrer ehelichen Güterverhältnisse den Güterstand der völligen Gütertrennung unter Ausschluß aller Verwaltung und Ausübung des Vermögens gemäß § 1427 ff. des B.G.B. das bisher vorhandene gemeinschaftliche in dem Verzeichnis zum Ehevertrage, wovon Abschrift Seite 759 den Registerbeilagen angehängt ist, beschriebene Fahrnisvermögen im Werte von 700 Mark wurde der Ehefrau als Vorbehaltsgut zugewiesen.
Bonnndorf, den 22. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Bogberg. 3.878
Nr. 3768. In das Güterrechtsregister Band I Seite 185 wurde eingetragen:
Landwirt Felix Zörn von Sommersdorf und Helena Kolb, ledig von Hüngelheim.
Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 8. März 1904 ist Erungenschaftsgemeinschaft bestimmt.
Bogberg, den 27. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Bogberg. 3.879
In das Güterrechtsregister Band I Seite 186 wurde eingetragen:
Friedrich Hartmann, Landwirt von Einbringen und Karolina Keller, ledig von Reimsstetten.
Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 10. März 1904 ist Erungenschaftsgemeinschaft bestimmt.
Bogberg, den 27. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Breisach. 3.892
Nr. 4621. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 87 Nr. 86 wurde heute eingetragen:
Fahrlon, Georg, Schuhmachermeister in Rothweil und Luise geborene Schmal.
Laut Vertrag vom 2. April 1904 haben die Eheleute Gütertrennung unter Ausschluß aller Verwaltung und Ausübung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart.
Breisach, den 23. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Bühl. 3.773
Nr. 7533. Zum diesseitigen Güterrechtsregister Band I Seite 405 wurde unter Nr. 26 April 1904 eingetragen:
Kardner, Alois, jung, Landwirt in Waldmatt und Karoline geb. Doll.
Durch Ehevertrag vom 18. April 1904 wurde Erungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Bühl, den 27. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Donauwörth. 3.895
Nr. 7061. In das Güterrechtsregister wurde Band I Seite 134 eingetragen:
Kaiser, Georg, Schmied in Wolterdingen und Anton Walz Wwe., Ratshilbe geb. Densler, von Geisingen.
Durch Vertrag vom 4. April 1904 ist völlige Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.
Donauwörth, den 28. April 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Durlach. 3.934
Güterrechtsregister. Eingetragen:
1. Dräger, Karl, Kaufmann in Durlach und Henriette geborene Döttinger. Durch Vertrag vom 18. Mai 1900 ist Erungenschaftsgemeinschaft vereinbart und im Nachtrag zu demselben vom 16. Dezember 1903 als Vorbehaltsgut der Frau das in § 3 des Ehevertrags beschriebene Einbringen (vergl. Verzeichnis Beil. Bd. V Seite 181/83), ferner alles dasjenige erklärt, was dieselbe durch Erbschaft, Schenkung oder sonstigen unentgeltlichen Titel bereits erworben hat oder noch erwerben

wird, sowie die zwei Sparguthaben bei der städt. Sparkasse auf Nr. II und der Privatpartasse auf Nr. 192.
2. Schwab, Karl Friedrich, Metzger in Durlach und Hermine geb. Falter.
Durch Vertrag vom 2. April 1904 ist Erungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Großh. Amtsgericht.

Eberbach. 3.880
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Hoffmann, Karl Friedrich, Landwirt zu Schönbrunn und Emilie Wilhelmine geb. Heß.
Durch Ehevertrag vom 8. April 1904 wurde Erungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Eberbach, den 28. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Eppingen. 3.894
Nr. 5681. In das Güterrechtsregister Band I Seite 144 wurde eingetragen:
Gud, Otto, Maler in Sulzfeld und Sofie Katharina geb. Hampf.
Durch Vertrag vom 20. April 1904 wurde vollständige Gütertrennung vereinbart.
Eppingen, den 28. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Emmendingen. 3.817
Nr. 5950. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen auf Seite 201:
Gaebele, Gustav, Maler in Emmendingen, und Elisabetha geb. Haas.
Durch Ehevertrag vom 6. April 1904 ist die Erungenschaftsgemeinschaft nach Maßgabe der §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Dabei sind für Vorbehaltsgut der Frau erklärt: Forderungen der Frau im Betrage von 9000 M.
Emmendingen, den 18. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Emmendingen. 3.818
Nr. 5949. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen auf Seite 200:
Bader, Josef, Privatier in Emmendingen und Luise geb. Schneider.
Mit Ehevertrag vom 9. April 1904 haben die Ehegatten unter Aufhebung ihres bisherigen Güterrechts die allgemeine Gütergemeinschaft nach Maßgabe der §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Emmendingen, den 18. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Emmendingen. 3.819
Nr. 6159. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen auf Seite 199:
Weil, Jakob, Metzgermeister in Eichtetten, und Klara geb. Model.
Mit Ehevertrag vom 15. März 1904 haben die Ehegatten die Erungenschaftsgemeinschaft nach Maßgabe der Bestimmungen der §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Emmendingen, den 21. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 3.769
In das Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:
D.-Z. 231. Höfle, Christian Heinrich, Kaufmann in Freiburg, und Maria Anna geb. Meier.
Durch Vertrag vom 15. April 1904 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Hierbei wurde das gesamte Vermögensverbringen der Ehefrau, bestehend in beweglichen Sachen und Sparguthaben, sowie dasjenige Vermögen, welches dieselbe später gemäß §§ 1369 und 1370 des B.G.B. erwirbt, für Vorbehaltsgut derselben erklärt.
D.-Z. 232. Sant, Adalbert Georg, Landwirt in St. Georgen, und Maria Theresia geborene Müller.
Durch Vertrag vom 19. April 1904 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft nach den Bestimmungen des B.G.B. vereinbart.
D.-Z. 233. Böhrer, Dionys, Kaufmann in Freiburg, und Anna geb. Rinf.
Durch Vertrag vom 2. April 1904 wurde das Einbringen der Ehefrau, bestehend in Bargeld und beweglichen Sachen, als Vorbehaltsgut derselben erklärt. Was die Ehefrau künftighin in die Ehe einbringen wird, und auf Grund irgend eines Rechtstitels erwirbt, soll gleichfalls Vorbehaltsgut derselben sein.
Freiburg, den 25. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 3.768
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Band II, D.-Z. 227. Nyaffe, Christian, Steinbauer in Freiburg, und Marie geb. Scherer.
Durch Ehevertrag vom 15. April 1904 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart und das gesamte derzeitige Frauenvermögen, bestehend in beweglichen Sachen und Sparguthaben, sowie was die Frau später nach §§ 1369 und 1370 des B.G.B. erwirbt, für Vorbehaltsgut erklärt.
D.-Z. 228. Straßner, Georg Adam, Kutscher in Freiburg, und geb. Stöhr.
Durch Vertrag vom 15. April 1904 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Das gesamte Einbringen der Ehefrau, bestehend in beweglichen Sachen und ausstehenden Forderungen sowie dasjenige Vermögen, welches sie nach §§ 1369 und 1370 des B.G.B. erwirbt, wurde hierbei als deren Vorbehaltsgut erklärt.
D.-Z. 229. Stapp, Karl, Schriftfeger in Freiburg, und Frieda Walburga geb. Hehrle.
Durch Vertrag vom 8. April 1904 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart und das gesamte Frauenvermögen, bestehend in vollständiger Fahrnisaussteuer, Kleibern und Leibwäse, für Vorbehaltsgut derselben erklärt.
D.-Z. 230. Giesele, Michael, Mechaniker in Freiburg, und Rosa geb. Sutter.
Durch Vertrag vom 15. April 1904 wurde jede Verwaltung und Ausübung des Mannes am Frauenvermögen ausgeschlossen und somit sofortige Wirkung vollständige Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart.
Freiburg, den 23. April 1904.
Großh. Amtsgericht III.

Freiburg. 3.889
In das Güterrechtsregister Band II D.-Z. 234 wurde eingetragen:
Küb, Josef, Fleischhändler in Freiburg, und Marie geb. Oberle.
Durch Vertrag vom 19. April 1904 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.
Freiburg, den 27. April 1904.
Großh. Amtsgericht III.

Gengenbach. 3.890
In das Güterrechtsregister Band I Seite 188 wurde eingetragen:
Wilhelm Wucher, Schreiner in Hiberach, und Maria Anna Dismald.
Durch Ehevertrag vom 23. April 1904 ist Gütertrennung vereinbart.
Gengenbach, den 29. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. 3.810
Eingetragen wurde:
1. Am 31. März 1904 zu Band II, Seite 249: Vogel, Robert, Milchhändler in Heidelberg und Veronika geb. Doll.
Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 26. März 1904 die Gütertrennung festgesetzt.
2. Am 8. April 1904 zu Band II, Seite 250: Eber, Erich Jakob, Dr. phil., Assistent am chem. Laboratorium der Universität Heidelberg und Maria geb. Scherr.
Durch Ehevertrag vom 5. April 1904 die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt.
3. Am 18. April 1904 a) zu Band II, Seite 251: Schmitt, Johann Georg II., Steinbrecher in Mönchzell und Johanna geb. Dörzbach.
Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 28. März 1904 die völlige Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt.
b. zu Band II, Seite 252: Birnhiel, Friedrich, Sattler und Tapezierer in Hieselshausen und Luise geb. Klein.
Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 9. März 1904 die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt.
c. zu Band II, Seite 253: Fuchs, Wilhelm, Gastwirt in Heidelberg, und Wilhelmina geb. Mühl.
Durch Ehevertrag vom 14. März 1904 ist die Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Ausschließlich zum persönlichen Gebrauch der Eheleute bestimmte Sachen, insbesondere Kleider, Schmuck und Arbeitsgeräte verbleiben der Ehefrau als Vorbehaltsgut, dem Ehemann als eingebrachtes Gut.
4. Am 16. April 1904 zu Band II, Seite 254: Wolff, Benno, Kaufmann

in Heidelberg, und Amalie geb. Kehl.
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
a. Seite 152: Meißle, Faber, Güteraufseher in Holzhausen und Mathilde geborene Frei.
Nach dem Vertrage vom 26. März 1904 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.
b. Seite 153: Scherwit, Hermann, Landwirt in Rheinbischofsheim und Dorothea geborene Wendling.
Nach dem Vertrage vom 25. März 1904 ist Erungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
c. Seite 154: Scherwit, Karl Friedrich, Wirt in Auenheim und Barbara Salomea geb. Metz.
Nach dem Vertrage vom 19. April 1904 ist Erungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Kehl, den 26. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. 3.809
In das Güterrechtsregister ist zu Band III eingetragen:
1. Seite 441. Fremt, Heinrich, Metzger, Karlsruhe, und Rosa geb. Knopf.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 13. April 1904 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft vereinbart und das im Vertrag bezeichnete Vermögen der Frau und das ihr künftighin erblich oder schenkungsweise zukommende Vermögen als Vorbehaltsgut der Frau erklärt.
2. Seite 442. Bader, Peter Wendelin, Schuhmachermeister, Karlsruhe, und Magdalena Sophie geb. Krämer.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. April 1904 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft vereinbart und das im Vertrag beschriebene Vermögen der Frau und das ihr später noch anfallende Vermögen für Vorbehaltsgut derselben erklärt.
3. Seite 443. Braun, August, Händler, Karlsruhe, und Marie geb. Bauer.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 18. April 1904 wurde Gütertrennung vereinbart.
4. Seite 444. Melzer, Hermann, Hofkassapierer, Karlsruhe, und Elise geb. Wohmann.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 14. April 1904 wurde Gütertrennung vereinbart.
5. Seite 445. Drag, August Wilhelm, Kaufmann, Karlsruhe, und Elise Karoline geb. Schumacher.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 14. April 1904 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
6. Seite 446. Giesele, Karl, Jalousiefabrikant in Karlsruhe, und Karoline geb. Gebhardt.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 15. April 1904 wurde Gütertrennung vereinbart.
7. Seite 447. Krämer, Martin, Kaufmann, und Karoline geb. Hemmerding.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. April 1904 wurde Gütertrennung vereinbart.
8. Seite 448. Balner, Franz Josef, Zuschneider in Karlsruhe, und Vertha geb. Heil.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. April 1904 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
9. Seite 449. Burkart, Franz Anton, Fabrikarbeiter, Bülach, und Maria geb. Diebold.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 20. März 1904 wurde die Gütertrennung vereinbart.
10. Seite 450. Mayer, Wendelin, Kaufmann, Karlsruhe, und Laura geb. Lehlein.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 20. April 1904 wurde die Gütertrennung vereinbart.
Karlsruhe, den 26. April 1904.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. 3.893
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
Band I Seite 246: Gutknecht, Mathias, Maurerpolier zu Konstanz, und Marie geb. Eggenperger. Durch Vertrag vom 23. April 1904 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. vereinbart.
Das in § 3 des Vertrags bezeichnete eingebrachte Gut der Ehefrau wurde in § 6 des Vertrags als deren Vorbehaltsgut erklärt.
Konstanz, den 27. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Lahr. 3.936
In Band I des Güterrechtsregisters wurde eingetragen:
Seite 392. Stephan Kopp, Landwirt in Schönberg, und Sophie Mülterle.
Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 5. April 1904 die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart.
Seite 393. Jakob Zwif, Bergoldeh hier, und dessen Ehefrau, Maria Magdalena, geb. Kräutler.
Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 19. April 1904 die Erungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.
Vorbehaltsgut der Frau ist das in § 2 des Ehevertrags bzw. in der Beilage zum Güterrechtsregister beschriebene Vermögen, bestehend in Fahrnissen und einer Forderung.
Seite 394. Emil Schmidt, Metzgermeister in Lahr, und dessen Ehefrau, Lisette geb. Höhorn.
Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 22. April 1904 die Erungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.
Vorbehaltsgut der Ehefrau sind die in § 3 des Ehevertrags und bzw. in der Beilage zum Güterrechtsregister beschriebenen Fahrnisse und ferner die ihr künftighin durch Erbschaft, Vermächtnis, Schenkung oder sonst unentgeltlich anfallenden beweglichen körperlichen Sachen.
Seite 395. Joseph Egg, Landwirt und Maria Theresia Fischinger in Ritzell.
Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 15. April 1904 die Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.
Seite 396. Albert Glaz, Bäcker in Reichenbach, und dessen Ehefrau, Sophie geb. Köninger.
Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 21. April 1904 für ihre ehelichen Güterrechtsverhältnisse das System der Gütertrennung gemäß der §§ 1426 und ff. des B.G.B. vereinbart.
Das von beiden Ehegatten in die Ehe eingebrachte Vermögen, welches demnach Vorbehaltsgut derselben ist, ist aus dem dem Güterrechtsregister als Anlage beigefügten Verzeichnis ersichtlich.
Seite 397. Bertold Gutmann, Bader in Dinglingen, und Anna Jehnle von Schutterthal.
Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 23. April 1904 die Erungenschaftsgemeinschaft gemäß der §§ 1519 und ff. des B.G.B. als ihr eheliches Güterrecht vereinbart.
Vorbehaltsgut der Ehefrau sind die von ihr in die Ehe eingebrachten in § 2 B des Ehevertrags und bzw. in der Anlage zum Güterrechtsregister einzeln beschriebenen Fahrnisse.
Lahr, den 30. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. 3.937
In das Güterrechtsregister ist zu Band III eingetragen:
1. Seite 451: Reichert, Wilhelm, Briefträger, Karlsruhe und Sophie geb. Delheim.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 26. April 1904 wurde Gütertrennung vereinbart.
2. Seite 452: Schilling, Oskar, Kaufmann, Karlsruhe, und Karolina geb. Edelmann.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 28. April 1904 wurde Gütertrennung vereinbart.
3. Seite 453: Helmle, Friedrich, Ingenieur, Karlsruhe und Ernestine geb. Degus.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 12. März 1904 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Karlsruhe, den 2. Mai 1904.
Großh. Amtsgericht III.

Kenzingen. 3.896
In das Güterrechtsregister Band I wurde auf Seite 149 eingetragen:
Walzer, Heinrich, Bäcker in Kenzingen und Elise Verblinger.
Vertrag vom 26. Januar 1904. Erungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.
Kenzingen, den 29. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Konstanz. 3.893
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
Band I Seite 246: Gutknecht, Mathias, Maurerpolier zu Konstanz, und Marie geb. Eggenperger. Durch Vertrag vom 23. April 1904 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. vereinbart.
Das in § 3 des Vertrags bezeichnete eingebrachte Gut der Ehefrau wurde in § 6 des Vertrags als deren Vorbehaltsgut erklärt.
Konstanz, den 27. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. 3.893
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
Band I Seite 246: Gutknecht, Mathias, Maurerpolier zu Konstanz, und Marie geb. Eggenperger. Durch Vertrag vom 23. April 1904 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. vereinbart.
Das in § 3 des Vertrags bezeichnete eingebrachte Gut der Ehefrau wurde in § 6 des Vertrags als deren Vorbehaltsgut erklärt.
Konstanz, den 27. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Lahr. 3.774
Zu Band I des Güterrechtsregisters wurde eingetragen:

Seite 389. Erich Albert Nagel, von Elgott, Bautechniker in Lahr, und dessen Ehefrau Gertrud Marie, geb. Schneider.

Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 29. März 1904 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.

Vorbehaltsgut der Ehefrau ist das in § 2 und 3 des Ehevertrags und bzw. in der Beilage zum Güterrechtsregister beschriebene und das ihr ferner durch Erbschaft, Schenkung, Vermächtnis oder unter sonstigem unentgeltlichem Titel zufallende Vermögen.

Seite 390. Richard Schuch, Gärtner in Lahr, und dessen Ehefrau Frida geb. Lampert.

Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 13. April 1904 für ihre ehelichen Güterrechtsverhältnisse das System der Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart.

Seite 391. Wilhelm Friedrich Pieter, Mechaniker in Lahr, u. Magdalena Gerhardt.

Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 2. April 1904 für ihre künftigen ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß der §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.

Vorbehaltsgut der Ehefrau ist das von ihr nach § 2 B des Ehevertrages in die Ehe eingebrachte und daselbst bzw. in der Anlage zum Güterrechtsregister beschriebene Vermögen, bestehend in Fahrnissen, barem Geld bzw. Forderung beim Vater und einem Grundstück, ferner das ihr künftighin während der Ehe von ihrem Vater unter unentgeltlichem Titel zufallende Vermögen.

Lahr, den 21. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. 3.793
Zum Güterrechtsregister Band V wurde heute eingetragen:

1. S. 182: Eitz, Eberhard, Tapezierer in Mannheim und Karline Herz geb. Schlotter, geschiedene Ehefrau des Kaufmanns Anton Herz.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 15. September 1903 ist Gütertrennung vereinbart.
2. Seite 183: Mers, Philipp, Schreiner in Mannheim und Christine geb. Romann.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 7. April 1904 ist Gütertrennung vereinbart.

3. Seite 184: Wagemann, Albert Ludwig, Kaufmann in Mannheim und Charlotte Katharina Maria geborene Müller.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 7. April 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

4. S. 185: Dörjan, Philipp Anton, Mechaniker in Mannheim und Sunigunde geb. Schred.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 8. April 1904 ist Gütertrennung vereinbart.

5. S. 186: Köcher, Adolf, Buchbinder in Mannheim und Maria geb. Raich.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 18. April 1904 ist Gütertrennung vereinbart.

6. S. 187: Orth, Georg Karl Wilhelm, Metzgermeister in Mannheim u. Johanna geb. Kraft.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 14. April 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

7. S. 188: Sommer, Jakob, Kaufmann in Mannheim und Marie geb. Badtsch.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 15. April 1904 ist Gütertrennung vereinbart.

8. S. 189: Grob, Karl Friedrich, Kaufmann in Mannheim und Franziska Emma geb. Wader.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 18. April 1904 ist Gütertrennung vereinbart.

9. S. 190: Fügenmaier, Karl, Fuhrmann in Mannheim und Karoline geb. Feuchter.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 19. April 1904 ist Gütertrennung vereinbart.

10. S. 191: Gabel, Albert, Kaufmann in Mannheim und Margaretha Bernhardsine geb. Günther.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 20. April 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögensbeibringen derselben.

11. S. 192: Dann, Georg Rudolf, Kaufmann in Feudenheim und Katharina Amalia geb. Flammer.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 22. April 1904 ist Gütertrennung vereinbart.

12. S. 193: Bohn, Ernst, Monteur in Mannheim und Sophie geb. Krauß.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 22. April 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

13. S. 194: Leis, Michael, Kaufmann in Mannheim und Katharina geb. Windisch.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 23. April 1904 ist Gütertrennung vereinbart.

Mannheim, den 23. April 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mosbach. 3.811
Nr. 9733. In das Güterrechtsregister Band I, D. 3. 240, wurde heute eingetragen: Ludwig Ehrfeld, Landwirt in Dallau, und Elise geb. Rappes. Durch Vertrag vom 25. März 1904 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Mosbach, den 27. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Mosbach. 3.867
Nr. 9732. In das Güterrechtsregister Bd. I, D. 3. 241 wurde heute eingetragen: Martin Säenermann, Schuhmacher und Tagelöhner in Trienz und Anna geb. Ahsfütter. Durch Vertrag vom 14. März 1904 wurde allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.

Mosbach, den 27. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Forzheim. 3.772
Zum Güterrechtsregister Band IV wurde eingetragen:

1. Blatt 27: Wagner, Emil Wilhelm, Lehrer hier, und Lina Frieda geb. Dittler. Nach dem Verträge vom 19. März 1904 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.

2. Blatt 28: Kapprell, Adolf Benno, Fabrikant hier, und Anna Maria geb. Kauls. Nach dem Verträge vom 18. April 1904 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.

3. Blatt 29: Gelber, van, Theodor, Bijouterier hier, und Lina Elise geb. Kiebel. Nach dem Verträge vom 14. April 1904 besteht Gütertrennung.

4. Blatt 30: Köhler, Heinrich Gustav, Goldarbeiter zu Dietlingen, und Christine geb. Schwarz. Nach dem Verträge vom 29. März 1904 besteht Gütertrennung.

5. Blatt 31: Leicht, Robert, Goldarbeiter zu Lehningen, und Pauline geb. Sparr. Nach dem Verträge vom 2. April 1904 besteht Errungenschaftsgemeinschaft. Vorbehaltsgut der Frau sind: Fahrnisse laut vorliegendem Verzeichnisse.

Forzheim, den 25. April 1904.
Großh. Amtsgericht II.

Forzheim. 3.891
Zum Güterrechtsregister Band IV wurde eingetragen:

1. Blatt 32: Moser, Friedrich Georg, Wirt zum Froschtal hier, und Helene geb. Thurecht. Nach dem Verträge vom 23. April 1904 besteht Gütertrennung.

2. Blatt 33: Sedelmaier, Johann, Tagelöhner hier, und Friederike geb. Keppler. Nach dem Verträge vom 16. April 1904 besteht Gütertrennung.

3. Blatt 34: Barth, Emanuel, Landwirt zu Düren, und Emilie geb. Klotz. Nach dem Verträge vom 14. April 1904 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.

4. Blatt 35: Häberlein, Otto, Bijouteriehändler hier, und Frieda geb. Bäckel. Nach dem Verträge vom 22. April 1904 besteht Gütertrennung.

Forzheim, den 27. April 1904.
Großh. Amtsgericht II.

4. Blatt 35: Häberlein, Otto, Bijouteriehändler hier, und Frieda geb. Bäckel. Nach dem Verträge vom 22. April 1904 besteht Gütertrennung.

Forzheim, den 27. April 1904.
Großh. Amtsgericht II.

Philippsburg. 3.910
Nr. 4303. In das Güterrechtsregister Nr. 59 wurde eingetragen: Friedrich, Karl, Bäcker in Oberhausen, und dessen Ehefrau Lina geb. Bach alba.

Nach Vertrag vom 22. April 1904 vereinbaren die Eheleute als künftigen Güterstand die völlige Gütertrennung unter Ausschluss der Verwaltung und Nutzung des Mannes gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.

Philippsburg, den 29. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Pfullendorf. 3.907
Eingetragen Band I Seite 118: Mathis, Johann, Landwirt in Rast, und Katharina geborene Vohr.

Durch Vertrag vom 19. April 1904 ist Gütertrennung gemäß den §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart.

Pfullendorf, den 30. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Radolfzell. 3.933
In das Güterrechtsregister wurde am 25. April d. J. in Band I Seite 291 eingetragen:

Feld, Robert, Klavier hier, und Frida, geb. Häber.

Nach Vertrag vom 30. März d. J. besteht Errungenschaftsgemeinschaft.

Radolfzell, den 25. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Rastatt. 3.911
In das Güterrechtsregister Band I Seite 287 wurde heute eingetragen:

Arthur Otto Emil Weidemann, Ingenieur, und Hermine Luise Emilie geb. Raffler in Rastatt.

Durch Ehevertrag vom 6. März 1904 wurde für die Ehe Gütertrennung vereinbart.

Rastatt, den 30. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Rastatt. 3.868
In das Güterrechtsregister Band I Seite 286 wurde heute eingetragen:

Wilhelm Oberst, Mechaniker und Wilhelmine geb. Kirchberger in Rastatt.

Nach dem Ehevertrag vom 22. April 1904 sollen in der Ehe die Bestimmungen der §§ 1519 ff. B.G.B. über die Errungenschaftsgemeinschaft maßgebend sein. Das Beibringen der Frau sowie all dasjenige Vermögen, welches ihr von Todeswegen oder mit Rücksicht auf ein künftiges Erbrecht oder durch Schenkung zufällt, ist als Vorbehaltsgut derselben erklärt.

Rastatt, den 28. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Rastatt. 3.814
Nr. 12556. In das Güterrechtsregister Band I Seite 235 wurde heute eingetragen:

Justin Kömel, Bahnarbeiter, und Luise geb. Rod in Dettingen.

Nach dem Ehevertrag vom 22. April 1904 sollen für das Güterrecht der Ehegatten die Bestimmungen über die Errungenschaftsgemeinschaft — § 1519 ff. B.G.B. — maßgebend sein.

Rastatt, den 27. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

St. Blasien. 3.820
In das Güterrechtsregister Band I Seite 131 ist heute eingetragen worden:

Thoma, Emil, Landwirt in Wolspadingen-Finstertlingen und Sophie geborene Herzog.

Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 7. April 1904 wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 B.G.B. vereinbart, unter Ausschluss der fortgesetzten Gütergemeinschaft.

Als Vorbehaltsgut beider Eheleute wurden die in den bei den Registern

aktuell befindlichen Beilagen näher bezeichneten Forderungen bestimmt.

St. Blasien, den 27. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

St. Blasien. 3.932
In das Güterrechtsregister Band I Seite 132 ist heute eingetragen worden:

Schlachter, Plus, Landwirt in Schluchsee, und Marie geborene Mahler.

Durch Ehevertrag vom 18. April 1904 wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart, unter Ausschluss der fortgesetzten Gütergemeinschaft.

St. Blasien, den 27. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Siedingen. 3.863
In das Güterrechtsregister Band I Seite 289 wurde heute eingetragen:

Andreas Mutter, Landwirt in Siedingen und Anna Kiefer ebenda.

Vertrag vom 8. März 1904. Allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B.

Siedingen, den 28. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Sinsheim. 3.812
In das Güterrechtsregister Band I Seite 144 wurde eingetragen:

Tränker, Heinrich jung, Sattler und Rezejier zu Rappena u. Elise geborene Schmidt.

Vertrag vom 16. April 1904: Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B.

Sinsheim, den 27. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Ueberlingen. 3.877
Nr. 6591. In das Güterrechtsregister Band I ist unterm 28. April 1904 eingetragen:

Seite 308: Stephan, Albert, Baumunternehmer in Ueberlingen, und Bertha geb. Steible.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 26. März 1904 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Ueberlingen, den 27. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Ueberlingen. 3.816
Nr. 6513. In das Güterrechtsregister Band I ist unterm 27. April 1904 eingetragen:

Seite 307: Zimmermann, Wilhelm, Landwirt in Rimmenshausen u. Theresia geb. Reberer.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 14. April 1904 ist die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Bestimmungen des § 1437 ff. B.G.B. vereinbart worden.

Ueberlingen, den 25. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. 3.818
Nr. 6678. In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:

Seite 326: Stern, Johannes, Landwirt in Fißbach und Hedwig geb. Heini. Durch Ehevertrag vom 6. April 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Seite 327: Haas, Johann, Fabrikarbeiter in St. Georgen und Karolina geb. Schie. Durch Ehevertrag vom 20. April 1904 wurde die Gütertrennung vereinbart.

Seite 328: Haas, Johann Georg, Landwirt in Buchenberg und Christina geb. Müller. Durch Ehevertrag vom 22. März 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Seite 329: Rapp, Bartholomäus, Landwirt in St. Georgen und Anna Maria geb. Steidinger. Durch Ehevertrag vom 12. April 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Seite 330: Schmittelm, Peter, Finanzassistent in Willingen u. Louise geb. Görlacher. Durch Ehevertrag vom 12. April 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Ehefrau ist das in den Registereakten beschriebene Erbebringen.

Seite 331: Lupfer, Mathias, Metz-

ger in Oberflinad und Christina geb. Fäcke. Durch Ehevertrag vom 20. April 1904 wurde unter Aufhebung des am 3. Dezember 1891 errichteten Ehevertrages die Gütertrennung vereinbart unter Ausschluss aller Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Frau.

Willingen, den 27. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Wallbüren. 3.909
In das Güterrechtsregister Band I Seite 61 wurde eingetragen:

Gärtner, Alois, Fäucher in Rippberg, und Maria Pauline geb. Kroeßen.

Durch Vertrag vom 28. April 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 ff. B.G.B. vereinbart.

Wallbüren, den 30. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Wertheim. 3.908
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:

Band I Seite 168: Steinbrückbecker, Johann Georg Diehm und dessen Ehefrau Barbara geb. Bezel zu Hühfeld haben im Ehevertrag vom 30. März 1904 die allgemeine Gütergemeinschaft nach § 1437 ff. B.G.B. gewählt.

Band I Seite 169: Landwirt Martin Kraft II. zu Sonderich und dessen Ehefrau Anna Katharina geb. Baumann haben im Ehevertrag vom 6. April 1904, unter Aufhebung des am 13. November 1883 errichteten, die allgemeine Gütergemeinschaft nach § 1437 ff. B.G.B. gewählt.

Band I Seite 170: Josef Jäggle, Bureaudienner zu Wertheim und dessen Ehefrau Maria geb. Hermann haben im Ehevertrag vom 8. April 1904, unter Aufhebung des am 15. Juli 1882 errichteten, vollständige Gütertrennung gemäß § 1426 ff. B.G.B. festgesetzt.

Band I Seite 171: Andreas Desterlein, Landwirt zu Dertingen und dessen Ehefrau Sophie Katharina geb. Hörner haben im Ehevertrag vom 29. März 1904 die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. B.G.B. gewählt.

Band I Seite 172: Georg Andreas Schundt, Landwirt zu Dertingen, und dessen Ehefrau Maria Luise geb. Baumann haben im Ehevertrag vom 30. März 1904 die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. B.G.B. gewählt.

Wertheim, den 25. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

Wolfsch. 3.935
In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

Auf Seite 423: Müller, Wilhelm, Landwirt in Oberwolfach und Jäzilia Bächle. Durch Ehevertrag vom 9. März d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.

Seite 424: Bähler, Johann Konrad, Landwirt in Lebengericht und Christina Schment. Durch Ehevertrag vom 15. März d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.

Seite 425: Engelmann, Christian Wilhelm, Fleischnermeister in Schiltach und Regina Magdalena Bähler. Durch Ehevertrag vom 5. April 1904 wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.

Seite 426: Bähler, Friedrich, Tagelöhner in Lebengericht und Anna Maria Schöndelmaier. Durch Ehevertrag vom 5. April d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.

Seite 427: Fix, Andreas, Tagelöhner in Mühlenbach und Karolina Uhl. Durch Ehevertrag vom 14. März 1904 wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.

Wolfsch, den 27. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

„IDUNA“ zu Halle a. d. S.

Aktiva		Bilanz-Konto ult. 1903.		Passiva	
1. Grundbesitz	930 618 18	1. Prämien-Reserven	46 651 250 62		
2. Hypotheken	43 004 027 44	2. Prämien-Ueberträge	32 416 31		
3. Wertpapiere	1 316 552 65	3. Reserven für schwelende Versicherungsfälle	163 997 21		
4. Darlehne auf Polizzen	3 777 477 98	4. Gewinn-Reserven der Versicherer	3 860 875 05		
5. Guthaben bei Bankhäusern	2 183 390 18	5. Sonstige Reserven	708 145 98		
bei anderen Versicherungs-Gesellsch.	16 712 51	6. Guthaben anderer Versicherungs-Gesellschaften	10 082 73		
6. Gesundete Prämien	1 914 151 57	7. Bar-Kautionen	86 544 65		
7. Rückständige Zinsen	36 992 55	8. Sonstige Passiva	259 697 25		
8. Außenstände bei Agenten	24 618 31	9. Gewinn	1 707 823 76		
9. Bare Kasse	43 177 56				
10. Inventar	18 807 81				
11. Sonstige Aktiva	53 480 833 51				

Die in vorstehender Bilanz eingestellte Prämienreserve ist gemäß § 56, Abs. 1 des Gesetzes über die privaten Versicherungsunternehmungen vom 12. Mai 1901 berechnet.

Halle a. d. S., den 9. April 1904.
Der Mathematiker der Gesellschaft:
Dr. Gaertner, stellvertretender Direktor.

Halle a. d. S., den 9. April 1904.
Die Direktion der Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft a. G. „IDUNA“ zu Halle a. d. S.

Halle a. d. S., den 9. April 1904.
Der Aufsichtsrat der Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft a. G. „IDUNA“ zu Halle a. d. S.
v. Boß, Heinrich Gutz, Boettcher, Glimm, Hoefele, Langen.

Bürgerliche Rechtsstette.

Aufgebot.
Nr. 7518. Bühl.
Johann Schmel, geboren am 15. August 1847 zu Mischweiler, Sohn des Casar Schmel und der Maria Theresia geb. Lamprecht, ist im Jahre 1871 von Mischweiler nach America ausgewandert und hat seit 23. März 1894 nichts mehr von sich hören lassen. Die Erben des Verschollenen bzw. gesetzliche Vertreter von solchen haben die Todeserklärung beantragt.
Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf:
Wittmoos den 16. November 1904, vormittags 9 Uhr, bestimmten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens in dem Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Bühl, den 25. April 1904.
Großh. Amtsgericht.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Rittelmann.

Rechts-Register. 3.931
Zum Vereinsregister ist bei D. 3. 3 - Verein Einung (Salpeterer) - heute eingetragen worden:

Durch Beschluß der Mitgliederversammlung vom 3. Februar 1904 wurde der Zusatz zum § 9 der Satzung vom 25. Februar 1903 aufgehoben.

Die Vorstandsmitglieder:
1. Ernst Baader, Großh. Bezirksarzt (Redmann),
2. Julius Glähorn, Großh. Bezirkssteuerinspektor (Steuer),
3. Ernst Maier, pr. Arzt (Geppann), alle zu St. Blasien wohnhaft, sind ausgeschieden, an deren Stelle wurden neu gewählt:

1. Dr. Oberamtmann Ernst Frech (Redmann),
2. Dr. med. Marinus van Dordt (Steuer),
3. Dr. Rotar Richard Räger (Geppann), sämtliche hier.
Wiedergewählt ist als Bänderer: Pastorationsgeistlicher Friedrich Manz hier.
St. Blasien, den 26. April 1904.
Großh. Amtsgericht.

